

Krippenbausatz: Hochalm Bauanleitung

Liebe Krippenbauer,

vielen lieben Dank, dass Sie sich für unseren Krippen-Bausatz entschieden haben.

Bauen Sie anhand dieser Anleitung, oder bringen Sie eigene Kreativität mit ein. Mit diesem Bausatz haben Sie sehr viele Möglichkeiten und Varianten, eine Krippe und auch Details dazu zu gestalten. Vorallem können Sie Ihren Krippenstall so auch entsprechend der Figuren angepasst bauen - gedacht ist der Bausatz am ehesten für Figuren von 7 bis 12 cm. An Werkzeug würde schon eine Zange, ein scharfes Messer (Bastel- bzw. Teppich-Messer), eine gut schneidende Gartenschere, evtl. eine Beißzange und ein Pinsel ausreichen. Einen Meterstab und ein Bleistift ist zudem immer vorteilhaft.

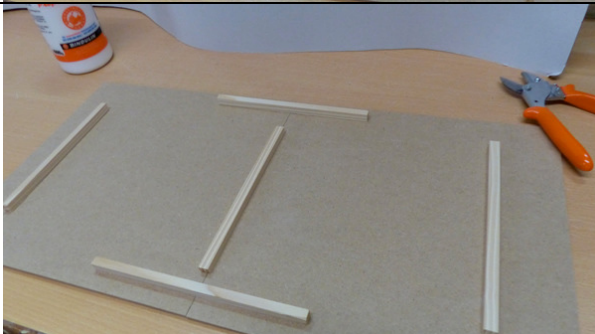
Zum Kleben sollten Sie Holzleim verwenden, ideal wäre ein wasserfester Holzleim. Und wenn Sie einen Heißkleber besitzen sollten, wäre dies zudem ein Vorteil wenn Sie recht schnell bauen wollen. Das Holz ist bereits aufwendig 2-fach coloriert (alt und verwittert) und wirkt dadurch sehr authentisch. Nun wünschen wir Ihnen sehr viel Freude beim Bau Ihrer eigenen, wunderschönen Krippe!

Auch in Youtube finden Sie eine Bauanleitung dieser Krippe. Geben Sie dazu im Youtube bei der Suche ein: Krippenbau Hochalm, Bauanleitung

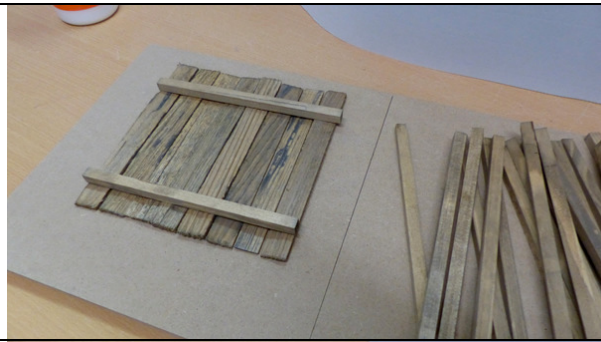
Ihr Manfred Ament, menta-modellbau.de



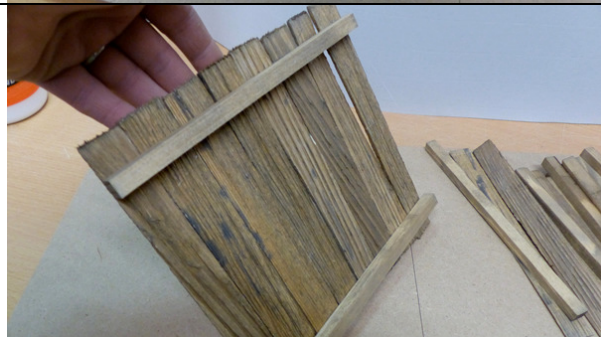
Kleben Sie die beiden Platten (30x30 cm) zusammen.



Auf Wunsch mit Kantholz unterhalb verstärken.



Die erste Bretterwand. 8 Bretter und mit zwei Querbalken verbinden.



Bretterwand im hinteren Bereich befestigen. Halten Sie Abstand nach links hin (ca. 8 cm).



Bretter können Sie bequem mit einer Rosenschere ablängen.



Den nächsten Balken nach vorne hin ankleben. Etwa 12 cm Abstand zum hinteren Balken.



Linke Wand ebenfalls mit auf die Länge angepassten Brettern verkleiden.



Holzbretter lassen sich mit einem Teppich- bzw. Kartonmesser der Länge nach spalten (mehrfach vorsichtig entlangfahren).



Den vierten Balken setzen.



Rechts lassen wir einen Durchgang frei. Hier soll eine Türe eingebaut werden.



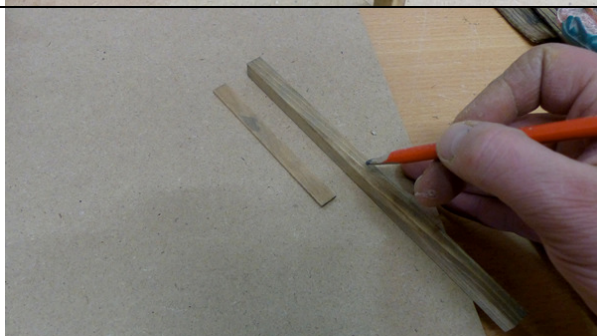
Breite des Durchganges anhand Ihrer Figuren entscheiden.



Danach von hinten her ebenfalls mit Brettern die Wand bauen.



Türrahmen einfügen.



Balken für das rechte Anbaugebäude zurecht längen. Als Maß können Sie hier die glatten Wandverkleider (10 cm) nehmen.



Das rechte Dach als Maß hinhalten um die rechten Balken entsprechend zu platzieren. Ca. 17 cm Abstand zu den linken Balken.



Passt es?

Einen Balken ankleben, damit dieses Dach aufliegen kann. So können Sie es besser später befestigen.

Nun die hintere Wand des Nebengebäudes verkleiden.

Aus optischen Gründen, möchten wir die rechte Mauer mit den Ruinenbausteinen gestalten. Mit einer Beißzange lassen sich die Bausteine sehr gut kürzen. Kleben Sie die Bausteine mit Leim (diesen nicht zu dünn auftragen).



Darauf kleben Sie einen Balken. Das gibt Stabilität und sieht zudem hervorragend aus.



Den oberen Bereich mit Brettern gestalten, darüber ein weiterer Balken.



Im vorderen Bereich mit Bausteinen einen Grundsockel bauen (10 cm). Darauf platzieren Sie ebenfalls einen Balken.



Und darüber ein Brett...



Und oben ein Balken.



Das Gatter für den Nebenraum könnten Sie mit den 8x5 mm Kantholz gestalten (ca. 7 cm hoch).



Den Eisenring anbringen. (Kleines Loch bohren oder mit einem Docht)



Im Hauptgebäude zwei Querbalken im oberen Bereich für den Dachboden einfügen.



Den Boden dazu verlegen.



Oben für das Dach zwei Balken nach vorne hin aufkleben.



Für das Dach verwenden Sie zwei Platten (20x20cm) und kleben diese im Winkel an einen Balken.



Bei dem Dach für das rechte Nebengebäude könnten Sie unterhalb ein Stück Balken kleben, damit das Dach von selbst gut aufliegt. So könnte man das Dach abnehmbar lassen. In der Regel wird man es aber ebenfalls fest verkleben.



Hier sehen Sie das Stück Balken unterhalb des Daches.



Nun sind Sie schon ein gutes Stück weit gekommen. Herzlichen Glückwunsch!



Die Türe gestalten Sie mit den glatten Wandverkleidern. Fünf Stäbe nebeneinander geklebt und mit Querstreben verbunden. Als Türgriff habe ich hier einfach ein kleines Stück Holz etwas schräg angeklebt.



Den Boden vom Hauptgebäude könnten Sie nun mit Bretter-Resten gestalten. Zwar könnte es dadurch etwas uneben werden, sieht aber optisch sehr gut aus.



Erst jetzt die Türe einfügen nachdem der Boden verlegt wurde.



Die Dächer anbringen.



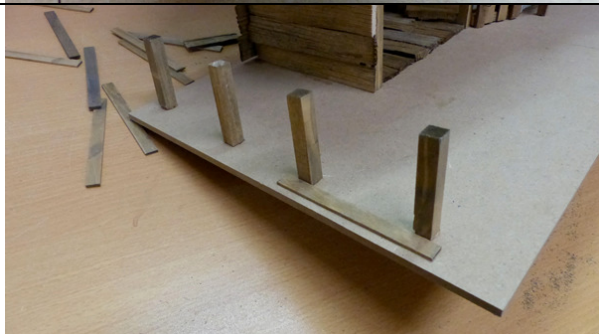
Nun kleben Sie die aufwendig mehrfach colorierten und teils auch bemoosten Dachschindeln auf. Sie beginnen beim rechten Gebäude ganz unten. Etwa ein Drittel überlappt kommt die nächste Reihe. Sie benötigen hierzu auch halbe Schindel. Einfach mit der Zange der Länge nach brechen.

Kleben Sie nicht zu präzise die Schindeln auf. Versetzen Sie diese ruhig immer wieder um einige Millimeter, das sieht interessanter aus.

Vorne (Windladen) verkleiden Sie mit der Länge nach gespaltenen Brettern.



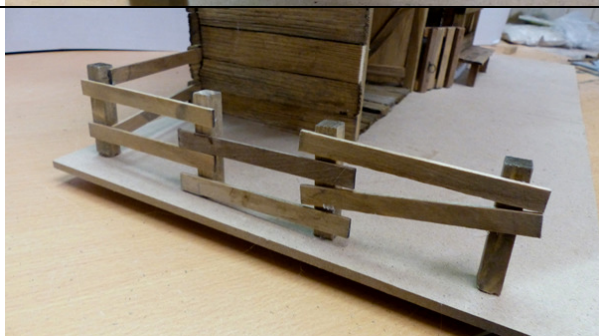
Bauen Sie ein paar Details. Beispielsweise eine Sitzbank oder auch einen Holzstapel. Oder einen kleinen Tisch? Dazu verwenden Sie am besten wieder die glatten Wandverkleider.



Nun zum Zaun. Ich habe diesen ca. 5 oder 6 cm hoch gestaltet. Kleben Sie einige Balken an. Im Abstand, dass die Wandverkleider als Zaunbretter von der Länge her passen.



Die Zaunbretter sollten Sie nicht exakt gerade anbringen. Ruhig teils recht schräg ankleben.



Das sieht interessanter aus und entspricht auch der Realität.





Teils könnten Sie manche Zaunbretter auch abknicken. Schliesslich gibt es diesen Zaun schon lange und ist stellenweise kaputt.



Auf den Zaunpfosten befestigen Sie kleine, passend zurecht geschnittene Dachschildeln.



Im vorderen Bereich bauen Sie eine Mauer mit den Ruinenbausteinen. Auch hier können Sie ruhig manche Steine etwas nach hinten oder nach vorne verschieben. Denken Sie nicht "zu gerade".



Ein Querbrett am Dachboden. Auf diesem Heuboden sollten Sie einige Krippenzubehör-Dinge plazieren. Sei es Heu, Kisten, Werkzeuge uvam.



Den hinteren Bereich noch mit Brettern verkleiden.



Auch beim rechten Gebäude. Hier würde ich allerdings nur dünn geschnittene Stäbe empfehlen. Das ist interessanter anzusehen. Ausserdem könnte dies ein schönes Schattenspiel geben, falls Sie die Krippe später von hinten her beleuchten.

Sie sollten evtl. noch Dachschindeln übrig haben. Falls ja, könnten Sie damit ein weiteres kleines Vordach/Schuppen gestalten.

Ein Starenkasten? Ich weiss nicht ob es dort hoch oben in den Bergen noch Stare gibt. Aber fügen Sie einfach mit eigener Kreativität noch weitere Details ein. Sie könnten sich mit dem restlichen Material vielleicht auch Holzkisten oder ähnliches bauen.



Dort oben in den Bergen ist es oft sehr windig. Also sollten wir das Dach noch etwas sichern. Dünne Balken ankleben, darauf mit Steinen beschweren.



Dadurch sieht das Dach noch schöner aus.



Auch die Töpfe sollten ihren Platz finden.



Mit den Bodenfliesen gestalten Sie den Hof oder auch einen Weg. Streichen Sie dazu recht dick Leim auf. Kleben Sie dann die Fliesen an. Lassen Sie ruhig etwas Abstand. Manche Stellen könnten Sie auch frei lassen. Oder brechen Sie manche Fliesen. Danach streuen Sie den Sand auf und verfugen somit die Fliesen.



Sie haben noch ein paar Steine über? Kleben Sie diese kleinen Felssteine an die gewünschten Stellen.



Nun begrünen Sie noch den Hof. Gebüsch wächst am Zaun, das Gras wächst an manchen Stellen. Erst jetzt streuen Sie Sand darüber und lassen alles gut trocknen.



Sie könnten später den Sand mit stark mit Wasser verdünnter Holzbeide kolorieren. Ansonsten lassen Sie alles wie es ist, so sieht er aus wie Kies.



Herzlichen Glückwunsch! Sie haben es nun geschafft. Ich hoffe, es hat Ihnen viel Spaß gemacht und ich beglückwünsche Sie zu Ihrem eigenen Kunstwerk!



Hier noch eine etwas anders gestaltete Variante.

